



# K A N S A S

RODERICK L. BREMBY, SECRETARY

KATHLEEN SEBELIUS, GOVERNOR

DEPARTMENT OF HEALTH AND ENVIRONMENT

## **Aufbewahren einer Wasser-Notversorgung**

### **Wie sollte ich Wasser aufbewahren?**

Um am sichersten und zuverlässigsten einen Wasservorrat vorzubereiten wird empfohlen, dass Sie handelsübliches, in Flaschen abgefülltes Wasser kaufen. Bewahren Sie Flaschenwasser in seinem Originalbehälter auf und öffnen Sie es nicht, bis Sie es verwenden müssen. Achten Sie auf das Verfallsdatum.

### **Wenn Sie Ihre eigenen Wasserbehälter vorbereiten**

Es wird empfohlen, dass Sie für die Aufbewahrung von Wasser einen lebensmittelgeeigneten Wasseraufbewahrungsbehälter in Freizeit- und Campinggeschäften kaufen. Bevor Sie das Wasser einfüllen, reinigen Sie die Behälter gründlich mit Spülmittel und Wasser und spülen Sie sie anschließend mehrmals aus, sodass Sie alle Seifenreste entfernen. Folgen Sie den unten genannten Anweisungen zum Füllen des Wasserbehälters.

Wenn Sie Ihre eigenen Aufbewahrungsbehälter verwenden, wählen Sie Trinkflaschen aus Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von 2 Litern aus - keine Kunststoffkrüge oder Pappcontainer, in denen sich Milch oder Fruchtsäfte befanden. Milchprotein und Fruchtzucker kann nicht vollständig aus diesen Containern entfernt werden und bieten eine Umgebung für bakterielles Wachstum, wenn darin Wasser aufbewahrt wird. Pappcontainer können auch leicht auslaufen und sind nicht für die langfristige Aufbewahrung von Flüssigkeiten geeignet. Verwenden Sie ferner keine Glasbehälter, da Sie zerbrechen können und weil sie schwer sind.

### **Wenn Sie Wasser in Wasserflaschen aus Kunststoff aufbewahren, folgen Sie diesen Schritten**

Reinigen Sie die Flaschen gründlich mit Spülmittel und Wasser und spülen Sie sie anschließend mehrfach aus, sodass alle Seifenreste entfernt werden. Desinfizieren Sie die Flaschen, indem Sie eine Lösung von 1 Teelöffel flüssiger unparfümierter Haushaltsbleiche aus Chlor zu einem Viertel Wasser hinzufügen. Schütteln Sie die Flasche, sodass die Desinfektionslösung alle Oberflächen berührt. Nach der Desinfektion der Flasche spülen Sie sie mit klarem Wasser aus, um die Desinfektionslösung zu entfernen.

### **Auffüllen der Wasserbehälter**

Füllen Sie die Flasche bis oben hin mit herkömmlichen Leitungswasser. Wenn das Leitungswasser vom Wasserwerk bereits mit Chlor aufbereitet wurde, müssen Sie nichts zum Wasser hinzufügen, um es sauber zu halten. Wenn das von Ihnen verwendete Wasser aus einem Brunnen oder einer Wasserquelle ohne Chlorbehandlung stammt, fügen Sie zwei Tropfen flüssiger unparfümierter Haushaltsbleiche aus Chlor zum Wasser hinzu. Verschließen Sie den Behälter wieder mit der Originalverschlusskappe. Seien Sie vorsichtig, dass Sie den Verschluss nicht kontaminieren, indem Sie das Innere der Kappe mit Ihrem Finger berühren. Schreiben Sie außen an den Behälter das Datum, damit Sie wissen, wann Sie den Behälter gefüllt haben.

DIVISION OF HEALTH  
CENTER FOR PUBLIC HEALTH PREPAREDNESS  
CURTIS STATE OFFICE BUILDING, 1000 SW JACKSON ST., STE. 330, TOPEKA, KS 66612

Voice 785-296-8605 Fax 785-296-2625 <http://www.ksprepared.org>

Disease Reporting & Public Health Emergencies:

Toll Free Phone 1-877-427-7317 Toll Free FAX 1-877-427-7318

Bewahren Sie ihn an einem kühlen, dunklen Platz auf. Ersetzen Sie das Wasser alle sechs Monate, wenn Sie kein handelsübliches Flaschenwasser verwenden.

### **(Vom amerikanischen Roten Kreuz)**

#### **Welche Behälter werden zur Aufbewahrung von Wasser empfohlen?**

Stellen Sie sicher, dass der Behälter, den Sie für die Aufbewahrung von Wasser verwenden möchten, lebensmittelgeeignet ist, wie Wasserflaschen mit einem Füllvolumen von 2 Litern, mit fest verschraubbaren Kappen. Die Verwendung von Milchbehältern wird nicht empfohlen, da sie sich nicht sehr dicht sind.

#### **Sollte das Wasser vor dem Aufbewahren behandelt werden?**

Wenn Ihr Wasser vor Ort durch das Wasserwerk behandelt wird, müssen Sie das Wasser vor der Aufbewahrung nicht behandeln. Die weitere Behandlung von behandeltem Wasser mit Bleiche ist überflüssig und nicht notwendig. Es würde die Aufbewahrungszeit nicht verlängern. Es ist wichtig, aufbewahrtes Wasser alle sechs Monate oder öfters auszuwechseln und zu ersetzen.

**Dreiundfünfzig Liter Wasser pro Person** ist die empfohlene Aufbewahrungsmenge für eine zweiwöchige Notfallsituation. Es ist anzumerken, dass diese Menge nur eine Notration ist, 2 Viertel zum Trinken und 2 Viertel zum Reinigen und Baden pro Tag. Wenn Sie bedenken, dass eine Person gewöhnlich mehr als 530 Liter Wasser pro Tag für Trinken, Baden, Waschen, Geschirrspülen, Gießen usw. verwendet, stellt das keine große Wassermenge dar. Wenn Sie Platz haben, um mehr aufzubewahren, sollten Sie dies gegebenenfalls tun.

**Am einfachsten ist es, die meisten Ihrer Wasservorräte** in 208 Liter Polyethylen- (Kunststoff) Wasserfässern aufzubewahren. Diese erhalten Sie bei den meisten Lebensmittelspeicherfirmen oder von örtlichen Containerunternehmen, die Sie in den Gelben Seiten finden können. Es ist wichtig, dass Sie nur lebensmittelgeeignete Container von guter Qualität verwenden. Lebensmittelgeeignete Container sind oft von Firmen erhältlich, die Getränke oder Sirup vertreiben. Wenn Sie diese gut reinigen, haben Sie einen guten Container, der viel weniger kostet. Achten Sie jedoch darauf, dass der Geschmack oder der Duft des vorherigen Inhalts oft in den Kunststoff eindringt und mit der Zeit auf das Wasser übergehen kann. Wenn Sie vorhaben, zuvor verwendete Container zu benutzen, stellen Sie sicher, dass sich zuvor nichts darin befand, dessen Geruch oder Geschmack im Wasser abstoßig wäre. Die meisten Wasserbehälter gibt es in den Größen 19 Liter, 57 Liter oder 208 Liter. Ich schlage immer vor, dass eine Familie zwischen zwei und sechs der kleineren Behälter, zusammen mit einem 208 Liter Fass aufbewahrt. Dies ist eine vorsichtige Schätzung für Situationen, wo Sie Wasser transportieren müssen oder in Situationen, wo Ihre herkömmliche Wasserquelle unterbrochen ist, wie zum Beispiel nach einem Erdbeben, Hurrikan usw. und Sie auf eine Zweit-Wasserquelle, wie einen Wasserwagen, Bach usw. zum Nachfüllen zurückgreifen müssen. Wasser wiegt ungefähr 1 Kilogramm pro Liter. 208 Liter Fässer sind viel zu schwer im Umgang (200 kg). Kleinere Behälter fassen nicht genug Wasser und erfordern ein zu langes Laufen, besonders, wenn Sie den Weg zu Fuß zurücklegen müssen. Fünf 57 Liter Behälter sind praktischer und können leicht in einem Handwagen oder einem Kinderwagen befördert und zum bzw. aus einem Gebiet transportiert werden.

**Zwei Liter Flaschen stellen einen guten Behälter dar** für zusätzliche Wasseraufbereitung und kosten nichts, wenn Sie sie nach dem Leeren aufbewahren und mit Wasser auffüllen. Viele Menschen neigen dazu, leere Milchkartons zu verwenden. Sie sollten jedoch nicht davon ausgehen, dass Sie darin Wasser für länger als 3-4 Monate aufbewahren können. Sie sind bio-abbaubar und werden innerhalb von 6 Monaten aufweichen. Sie verlieren nicht nur Ihr Wasser, aber wenn sie in der Nähe von Lebensmitteln und anderen Dingen standen, kann Ihnen Schaden entstehen. Schwere Behälter sollten immer auf dem Boden stehen und gesichert sein, um das Auslaufen oder mögliche Verletzungen im Fall eines Erdbebens usw. zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass das Wasser nicht in der Nähe von gefährlichen Chemikalien oder unangenehm riechenden Produkten aufbewahrt wird.

**Trinkwasser (Leitungswasser)** wird gewöhnlich über einen längeren Zeitraum aufbewahrt. Wenn Sie über einen sauberen, lichtundurchlässigen Behälter verfügen und Ihr Wasser beim Lagern frei von Bakterien ist, müssen Sie es wahrscheinlich nicht weiter behandeln. Unter diesen Bedingungen wird das Wasser eigentlich mit der Lagerung reiner. Für die meisten von uns gibt es jedoch keine Garantie, dass unser Trinkwasser frei von

Bakterien ist und die meisten von uns bevorzugen eine Behandlung unseres Wassers als Vorsichtsmaßnahme vor der Lagerung. Es gibt mehrere Methoden, wie man das Wasser für eine langfristige Lagerung aufbereiten kann:

1. **Zwei Prozent Jod-Tinktur** -- Fügen Sie hierbei bitte dem Wasser 3 Tropfen pro Liter hinzu. Hinweis: Schwangere und Stillende oder Menschen mit Schilddrüsenproblemen sollten kein Wasser mit Jod trinken.
2. **Chlorbleiche** -- Haushaltsbleiche kann auch verwendet werden. Eine 5,25-prozentige Lösung von Natriumhypochlorid ohne Seifenzusätze oder Phosphate sollte beinhaltet sein. Verwenden Sie 1/8 Teelöffel (ca. 5-8 Tropfen) pro 3,8 Liter Wasser.